

H_Wegleitung – Allgemeine Hinweise zur Einsendung

Um Verwechslungen oder unnötige Zeitverzögerung bei der Verarbeitung zu vermeiden, müssen die von uns zur Verfügung gestellten Einsendeformulare vollständig ausgefüllt und zusätzlich das Einsendegefäß mit dem Patientennamen versehen sein!

Bei Gewebeentnahmen verschiedener Lokalisationen, sollten diese in getrennten Einsendegefäßen mit fortlaufender Nummerierung eingesandt werden, wobei hierfür *ein Einsendeformular* mit folgenden wichtigen Angaben genügt. → bitte leserlich schreiben!

- Name, Adresse und Telefonnummer des einsendenden Arztes
- Name, Vorname, Geburtsdatum, sowie die Anschrift des Patienten
- detaillierte Angaben über Art, Lokalisation, sowie das Entnahmedatum und –technik
- klinische Diagnose oder Verdachtsdiagnose und allfällige therapeutische Massnahmen
- ggf. frühere Untersuchungen

Handhabung des Einsendematerials für die Institute PIE und IDP

Abkürzungen: DIF = direkte Immunfluoreszenz PE = Proben-Exzizat

	Für PIE	Für IDP	Art des Materials	Für Untersuchung	Benötigtes Einsendegefäß	Lagerung	Besonderheiten / Bemerkungen
Gewebe / Festmaterial	X	X	- Biopsie - OP-Präparat - Resektat - Exzizat - Stanze - Punktat	Nativ, Schnellschnitt	leeres Gefäß	Gekühlt / auf Eis	unter Schnellschnittbedingungen siehe auch → „ Anmeldung Schnellschnitt “
	X			Liquor	Leeres Gefäß	Raumtemperatur ca. 19 °C – 21 °C	unter Schnellschnittbedingungen siehe auch → „ Anmeldung Schnellschnitt “
	X	X		Histologie	Formalin-Gefäß	Raumtemperatur ca. 19 °C – 21 °C	siehe auch → „ Probenentnahme und Versand “
	x	X		Immunfluoreszenz	DIF-Röhrchen (alternativ 0.9% NaCl-Röhrchen)	Kühlschrank 4 °C – 8 °C	Kühl gelagert, bleibt die Michel'sche Lösung länger haltbar!
Zellmaterial	x		Blut (zu Knochenmark-PE)	- Ausstrich* - FACS*	Blutröhrchen (extern)	Kühlschrank 4 °C – 8 °C	--

*nicht-akkreditiertes Partnerlabor